



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 16.05.2023

## Niederschrift

über die **24. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 25.04.2023, 16:10 Uhr bis 18:26 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Lino Hammer

Bündnis 90/Die Grünen

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek

DIE LINKE

Herr Dr. David Lutz

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ursula Schlömer

GRÜNE

Herr Lars Wahlen

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Teresa De Bellis-Olinger

CDU

Herr Jürgen Kircher

SPD

Herr Lukas Lorenz

SPD

Herr Dr. Christian Beese

auf Vorschlag der FDP

Herr Max Pargmann

Auf Vorschlag von Volt

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz

CDU

für RM Michel

Herr Franz Philippi

SPD

für RM Jäger

Herr Florian Weber

CDU

für RM Haeming

#### Beratende Mitglieder

Frau Karina Syndicus

Die FRAKTION

bis 17.40 Uhr

Herr Hans-Peter Vietzke

Auf Vorschlag der Grünen

Herr Manfred Hemmersbach

Auf Vorschlag von CDU

Herr Dr. Jörg Klusemann

SPD

Frau Elisabeth Rohata

auf Vorschlag der SPD-Fraktion

Frau Gunda Wienke

DIE LINKE

Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertreterin

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von St. Sebastianus und Afra Schützenbrüderschaft Köln von 2012 e.V. bis 17.00 Uhr
Herr Friedrich Philipp Busch	für RM Büschges

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Frau Stephanie Dietz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Bernd Streitberger	Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

### **Schritfführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

### **Gäste**

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Beratende Mitglieder**

Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Uwe Lautenschläger	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 24. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- zu 1.1 Stellungnahme der Verwaltung  
1269/2023
- zu 1.2 Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“ (AN/0434/2023)  
1199/2023
- zu 2.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023  
AN/0723/2023  
**Tischvorlage**
- zu 2.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2023  
AN/0680/2023  
**Tischvorlage**
- zu 4.2 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt vom 24.04.2023  
AN/0696/2023  
**Tischvorlage**
- 5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom 19.04.2023  
Bestehende Buslinien-Planung  
AN/0659/2023
- 5.2.3 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom 19.04.2023  
Parkplätze in Köln  
AN/0658/2023
- 5.2.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 20.04.2023  
Güterverkehr auf der Schiene - rechtliche Grundlagen  
AN/0664/2023
- 5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.04.2023  
Immer noch kein Umbau am Bahnhof Süd  
AN/0643/2023
- 5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Natürliche Gleiskörper – womit spritzt die KVB?  
AN/0668/2023
- 5.2.7 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Haftet der Anti-Haft-Lack?  
AN/0669/2023

- 6.7 Kosten der Mobilitätsgarantie  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung am 07.03.2023, TOP 5.2.3,  
AN/0336/2023  
0824/2023
  
- 6.8 Öffentliche E-Bike Ladepunkte  
hier: Anfrage von "Die Fraktion" zur Sitzung des Verkehrsausschusses am  
24.01.2023, TOP 5.2.1  
0751/2023
  
- 7.2.7 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022  
0948/2023
  
- 7.2.8 Aufbau eines stadtweiten Netzes von Mobilstationen  
hier: Zwischenbericht Raumbuch Mobilstationen  
0660/2023
  
- 7.2.9 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB  
hier: Sachstand  
1098/2023
  
- 7.2.10 Projektfortschritt „NEUmarkt – temporäre Maßnahmen zur Aufwertung des  
Neumarkts“  
1111/2023
  
- 7.2.11 Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsab-  
bieger“  
0779/2023
  
- 7.2.12 Kalker Hauptstraße - Fachgespräch  
1133/2023

SB Dr. Beese bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme zu TOP 1.2 „Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“ (AN/0434/2023)“ 1199/2023. Da damit einige Punkte auch erledigt seien, bestehe noch fraktionsübergreifender Beratungsbedarf und er schlage vor, die Beschlussfassung heute erneut zurückzustellen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Hammer weist zudem darauf hin, dass  
zu

4.3 Planung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes  
0114/2023

Hr. Bernd Streitberger von den Bühnen anwesend sei und eine kurze Präsentation halten werde. Er schlage vor, diesen Punkt nach den Anträgen der Fraktionen, TOP 1, zu behandeln.

Die Protokollierung erfolgt in numerischer Reihenfolge.

Der Ausschuss beschließt somit die Tagesordnung wie folgt:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023  
Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche  
AN/0162/2023

Stellungnahme der Verwaltung  
1269/2023

1.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2023  
Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung  
AN/0027/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023  
AN/0158/2023

Änderungsantrag von Die Fraktion vom 07.03.2023  
AN/0434/2023

Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“ (AN/0434/2023)  
1199/2023

**- zurückgestellt -**

- 1.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023  
Maßnahmen gegen illegale Autorennen – Alfred-Schütte-Allee endlich sichern  
AN/0437/2023
- 1.4 Antrag der Seniorenvertreterin Wedde vom 10.04.2023  
Untersagung des Abstellens von elektrischen Tret-Rollern und Mietfahrrädern  
auf den Bürgersteigen
- 1.5 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2023  
Tempo 30 auf der B9 in Worringen einrichten  
AN/0626/2023
- 1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 13.04.2023  
Faire Preise für öffentliches Parken in Köln: Soziale Aspekte und Klimaschutz  
miteinbeziehen  
AN/0628/2023

## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO "Raser und Poser" Alfred-Schütte-Allee  
(Az.196/22)  
4093/2022/1
- 2.2 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen  
„Am Vorgebirgstor“ und „Raderthalgürtel“ durch Umwandlung der rechten  
Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen  
0481/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023  
AN/0723/2023

- 2.3 Fahrplanwechsel 2023 - Einrichtung einer TaxiBus-Linie in Klettenberg  
0811/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2023  
AN/0680/2023

## **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 3.1 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach –  
Köln)  
0715/2022

- 3.2 On-Demand-Angebot KVB-Isi  
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen  
0486/2023

Änderungsantrag von SPD-Fraktion und FDP-Fraktion vom 06.03.2023  
AN/0423/2023

- 3.3 Radverkehrsfreundliche Umgestaltung in der Gummersbacher Straße  
3430/2022

- 3.4 Aufwertung Neumarkt - Arbeitspaket 1 „Mobilität“  
Baubeschluss für die attraktivere Verbindung der Platzinnenfläche sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung (Öffentl. Platzflächen).  
1011/2023

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 4.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen  
2558/2022  
**- zurückgezogen -**

- 4.2 Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18  
Baubeschluss für den Ausbau der Bahnsteige der Haltestellen der Bauphase 2 auf eine Nutzlänge von 60 m  
2751/2022

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt vom 24.04.2023  
AN/0696/2023

- 4.3 Planung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes  
0114/2023

- 4.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven  
0333/2023

- 4.5 287. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0956/2023

## **5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 5.1.1 Sachstand Ertüchtigung der Friedrich-Ebert-Straße/ Kreuzung L300  
AN/0246/2023
- 5.2 Neue Anfragen
  - 5.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 20.03.2023  
Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln  
AN/0525/2023
  - 5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom 19.04.2023  
Bestehende Buslinien-Planung  
AN/0659/2023
  - 5.2.3 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom 19.04.2023  
Parkplätze in Köln  
AN/0658/2023
  - 5.2.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 20.04.2023  
Güterverkehr auf der Schiene - rechtliche Grundlagen  
AN/0664/2023
  - 5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.04.2023  
Immer noch kein Umbau am Bahnhof Süd  
AN/0643/2023
  - 5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Natürliche Gleiskörper – womit spritzt die KVB?  
AN/0668/2023
  - 5.2.7 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Haftet der Anti-Haft-Lack?  
AN/0669/2023

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Beantwortung der Anfrage "Umsetzung Lärmaktionsplans" (AN/1434/2022)  
0656/2023
- 6.2 Anfrage zu Verkehrsversuchen  
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt zur  
Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1  
0724/2023



- 6.3 Gespräche mit E-Scooter - Anbietern  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022, TOP 5.2.7  
0734/2023
- 6.4 Emissionsärmerer Wirtschaftsverkehr – Frachtgüter auch innerstädtisch auf die Schiene  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023, TOP 5.2.4  
0780/2023
- 6.5 Ampelanlagen Mülheimer Hafen  
hier: Anfrage der Seniorenvertretung zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.2  
0787/2023
- 6.6 Routen für den Schwerlastverkehr  
hier: Mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022, TOP 5.2.1  
1067/2023
- 6.7 Kosten der Mobilitätsgarantie  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung am 07.03.2023, TOP 5.2.3, AN/0336/2023  
0824/2023
- 6.8 Öffentliche E-Bike Ladepunkte  
hier: Anfrage von "Die Fraktion" zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023, TOP 5.2.1  
0751/2023
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Einführung von PBN-Verfahren (Performance Based Navigation) am Flughafen Köln-Bonn  
0744/2023
- 7.2.2 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln  
0690/2023
- 7.2.3 Stadtradeln 2023  
0845/2023

- 7.2.4 Baumaßnahme Neugestaltung der nördlichen Domumgebung  
hier: Verlegung des Baubeginns im Anschluss an die UEFA Fußball EM 2024  
0867/2023
- 7.2.5 Kraftfahrzeuge in Köln 2022  
0982/2023
- 7.2.6 Rheinpendel - Vorlage der technischen Machbarkeitsstudie  
0675/2023  
**- zurückgezogen -**
- 7.2.7 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022  
0948/2023
- 7.2.8 Aufbau eines stadtweiten Netzes von Mobilstationen  
hier: Zwischenbericht Raumbuch Mobilstationen  
0660/2023
- 7.2.9 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB  
hier: Sachstand  
1098/2023
- 7.2.10 Projektfortschritt „NEUmarkt – temporäre Maßnahmen zur Aufwertung des  
Neumarkts“  
1111/2023
- 7.2.11 Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsab-  
bieger“  
0779/2023
- 7.2.12 Kalker Hauptstraße - Fachgespräch  
1133/2023

**8 Mündliche Anfragen**

8.1 Absperrbaken auf der Trankgasse  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz

8.2 Luftreinhalteplan  
Mündliche Anfrage der SE Wienke

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

12.1 Prüfbericht Umstellung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks auf alternative Antriebe sowie Umsetzungskonzepte zur Förderung der Elektromobilität (2022)  
3480/2022

**13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**15 Mitteilungen der Verwaltung**

**16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023 Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche AN/0162/2023**

#### **Stellungnahme der Verwaltung 1269/2023**

SE Rohata teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurückziehen möchte; zudem bewege sich etwas. Dennoch bitte sie die Verwaltung, die Situation im Auge zu halten.

RM De Bellis-Olinger fragt nach der Ausgestaltung der Intensivierung der Gespräche (vgl. hierzu Vorlagen-Nr. 1269/2023) und wie sichergestellt werde, dass auch Anliegende und Gewerbetreibende, die der deutschen Sprache nicht so mächtig seien, mitgenommen bzw. informiert werden.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, legt dar, dass die Verwaltung hier durchaus eine Lernkurve vollzogen habe und nun sowohl die Politik vor Ort als auch die verschiedenen Verbände intensiv(er) beteilige, den verwaltungsinternen Austausch mit dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit suche, das Projekt in Teilprojekte untergliedert habe und dementsprechend anders als bisher üblich bearbeite. Für den weiteren Prozess der Venloer Straße, quasi die 2. Stufe, werde zudem nun das Programm „c-project“ als Medium eingesetzt um hier noch strukturierter vorzugehen. Ob dies auch auf andere Verkehrsversuche übertragen werden könne, bleibe abzuwarten.

> Der Antrag wird **zurückgezogen**.

##### **1.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2023 Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung AN/0027/2023**

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023 AN/0158/2023**

#### **Änderungsantrag von Die Fraktion vom 07.03.2023 AN/0434/2023**

Der Antrag und die Änderungsanträge wurden vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“ (AN/0434/2023) 1199/2023**

Die Stellungnahme wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**1.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023  
Maßnahmen gegen illegale Autorennen – Alfred-Schütte-Allee endlich sichern  
AN/0437/2023**

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

**1.4 Antrag der Seniorenvertreterin Wedde vom 10.04.2023  
Untersagung des Abstellens von elektrischen Tret-Rollern und Mietfahr-  
rädern auf den Bürgersteigen**

Seniorenvertreterin Wedde nimmt Stellung zum eingereichten Antrag, wenngleich sie wisse, dass die Intention im hiesigen Ausschuss bereits mehrfach diskutiert wurde.

RM Wahlen greift diesen Hinweis auf und erinnert an die hier verabredete Vorgehensweise, E-Scooter in Köln nicht in Gänze zu verbieten sondern das bestehende E-Scooter-Angebot mit einer lenkenden Wirkung in geregelte Bahnen zu bringen, d.h. die Konzentration auf stationsgebundene Leihsysteme. In der Altstadt beispielsweise sei die Lage durchaus schon etwas geordneter geworden. Auch aus rechtlichen Gründen könne dem Antrag nicht gefolgt werden, da der Kommune durch das Nahmobilitätsgesetz verboten werde, das Geschäftsmodell der E-Scooter-Verleiher\*innen unmöglich zu machen. Letztendlich möchte er auch noch an die verabschiedete Sondernutzungssatzung und das geplante Interessenbekundungsverfahren erinnern.

SE Caris-Taube merkt an, dass die Problematik jedoch nicht nur in der Innenstadt bestehe sondern auch in den Außenbezirken wie beispielsweise Porz-Wahn und Gren-  
gel.

BG Egerer bestätigt die Ausführungen von Herrn Wahlen. In der Tat sei die Einführung der Sondernutzungssatzung im vergangenen Jahr der 1. Schritt einer Regulierung der Fahrzeuge gewesen. Ziel sei es weiterhin, die Nutzung weiter zu ordnen und ein Stationsmodell in der ganzen Stadt zu erreichen; dies ginge jedoch nur sukzessive. Der nächste Schritt sei nun das Interessenbekundungsverfahren, um auch die Anzahl der Anbietenden zu regulieren.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, unterstreicht die Ausführungen seiner Vorredner nachdrücklich. Das Gesetz sehe ausdrücklich auch ein Abstellen auf Gehwegen vor. Betonen möchte er zudem, dass die Verwaltung in einem sehr konstruktiven Dialog mit den Anbietenden sei und sie sich hinsichtlich der stationsgebundenen Leihsysteme in Ringen von der Innenstadt in die Außenbezirke sukzessive vorarbeite.

**Beschluss (Antrag der Seniorenvertreterin Wedde):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die erforderlichen

rechtlichen Voraussetzungen zur Untersagung des Abstellens von elektrischen Tretrollern

und Mietfahrrädern auf den Bürgersteigen entsprechend der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 20. November 2020, AZ. 11 B 1459/20 zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. **abgelehnt**

**1.5 Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2023  
Tempo 30 auf der B9 in Worringen einrichten  
AN/0626/2023**

RM Kircher bedankt sich zunächst für die informative Infoveranstaltung der Verwaltung am 14. März hinsichtlich der Sanierung der B9. Bedauernd und vollkommen unverständlich für die Bürger\*innen sei jedoch, dass keine Tempobegrenzung auf 30 in beide Richtungen geplant sei. Die aktuell gefahrenen Geschwindigkeiten – auch des Schwerlastverkehrs – seien besorgniserregend und lärmbelästigend. Er möchte nachdrücklich um Zustimmung werben.

RM De Bellis-Olinger merkt an, dass diese Ausführungen nachvollziehbar seien. Dennoch möchte sie darauf aufmerksam machen, dass es sich hier um eine Bundesstraße handle und sie daher die Verwaltung bitte, hierzu eine schriftliche Einschätzung vorzunehmen. Sicherlich werde zunächst ein Lärmgutachten benötigt; zudem fahre hier die Buslinie 120, die bei einer Verlangsamung des Tempos an Attraktivität verlieren werde.

SE Wienke unterstreicht die Ausführungen von Herrn Kircher nachdrücklich; ihr erschließe sich nicht, warum die Buslinienführung ein Hindernis für Tempo 30 sei und bittet um Erklärung.

Auch SB Dr. Beese signalisiert Zustimmung zum Antrag.

BG Egerer gibt zu bedenken, dass für eine Reduzierung auf Tempo 30 gewisse Vorgaben des Bundes gelten, es jeweils eine Einzelfallentscheidung und die Verwaltung insofern bedauerlicher Weise nicht frei in ihrer Entscheidung sei. Er bestätigt, dass Lärmgutachten eingeholt und alle Belange von Betroffenen wie der KVB berücksichtigt werden. Er sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, fügt ergänzend hinzu, dass es immer eine Abwägungssache sei, auf welchen Abschnitten Tempo 30 möglich sei, ohne gleichzeitig den Fahrplan zu beeinträchtigen. Er werbe dafür, das Augenmaß auf den gesamten Linienweg zu setzen. Der ÖPNV sei darauf angewiesen, für seine Attraktivität auch eine bestimmte Reisegeschwindigkeit zu ermöglichen. Ob diese Strecke von 800 m mit Tempo 50 oder nur Tempo 30 zurückgelegt werde, habe durchaus Auswirkungen auf den Fahrplan.

> Die Beschlussfassung über den Antrag wird bis zur Sitzung am 23.05.2023 zurückgestellt; die Verwaltung wird zunächst um eine schriftliche Stellungnahme gebeten.

**1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 13.04.2023  
Faire Preise für öffentliches Parken in Köln: Soziale Aspekte und Klimaschutz miteinbeziehen  
AN/0628/2023**

SE Wienke nimmt Stellung zum eingereichten Antrag.

RM Wahlen weist darauf hin, dass nach seinen Informationen die Bewohnerparkgebührenordnung in Arbeit sei und sicherlich in der kommenden Sitzung vorgelegt werde. Er schlage daher vor, diese abzuwarten und den vorliegenden Antrag zunächst zu vertagen.

> Aufgrund der in Aussicht gestellten Vorlage zur Bewohnerparkgebührenordnung in der kommenden Sitzung wird die Beschlussfassung zurückgestellt.

## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO "Raser und Poser" Alfred-Schütte-Allee (Az.196/22) 4093/2022/1**

RM Wahlen zeigt sich sehr erfreut, dass diese Bürgereingabe aus dem Verkehrssektor von der Verwaltung ernst genommen und sehr schnell aufgegriffen wurde. Er möchte jedoch noch die Frage aufwerfen, ob noch Optimierungen erfolgen können. Beispielsweise sei wünschenswert, die baulichen Verschwenkungen so zu errichten, dass Radfahrende rechts statt links an diesen vorbeifahren könnten. Zudem möchte er wissen, ob die Verschwenkungen vergrößert werden können, da es sich um eine sehr breite Straße handle. Ggf. müsse nach einiger Zeit eine Evaluation erfolgen.

Auch RM Lorenz bedankt sich bei der Verwaltung, wenngleich er anmerken möchte, dass die Verwaltung bereits nach den BV-Beschlüssen hätte aktiv werden müssen, und nicht erst nach dem Bürgerantrag. Er schlage vor, sich dem erweiterten Beschluss des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden anzuschließen. Den Vorschlag, eine Evaluation durchzuführen, unterstütze er nachdrücklich. Ggf. könne dieses Modell auch auf andere Straßen übertragen werden.

SB Dr. Beese fragt nach, in wie weit die weitergehenden Anregungen und Beschlüsse mit den An- und Auslieferungen der Fa. Schütte vereinbar seien.

BG Egerer legt dar, dass die kurzfristig umgesetzten Maßnahmen mit der Polizei abgestimmt seien. Zudem wurde mit der Fa. Schütte gesprochen, um deren Anforderungen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Die endgültigen Maßnahmen hingegen bedürfen teilweise einer Ausschreibung und Vergabe; Wünsche wie beispielsweise nach einer Umsetzung im 2. Quartal können daher nicht in Gänze berücksichtigt werden.

Frau Stach-Reinartz, Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, teilt ergänzend mit, dass die Betonelemente an die Standorte gesetzt wurden, an denen künftig die alternierenden Stellplatzflächen, die auch baulich umgrenzt werden, eingerichtet werden. Dementsprechend sei es für Radfahrende nicht möglich, rechts an diesen vorbeizufahren. Eine Abstimmung mit den Schüttewerken sei erfolgt, da die Befahrbarkeit der Schwerlastverkehr gewährleistet werden müsse.

### **Geänderter Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz und der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden danken den Petenten für die Eingabe und befürworten die Fortführung der Überwachung der Raser- und Poserszene auf der Alfred-Schütte-Allee sowie der angrenzenden Straßenzüge durch Verwaltung und Polizei in enger Zusammenarbeit im Sinne der Eingabe.

2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Überplanung der Alfred-Schütte-Allee fortzuführen und die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe der Einmündung Müllergasse zu prüfen und in Abhängigkeit der Prüfung die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

3. **Der Verkehrsausschuss fordert die Verwaltung auf im Bereich der Alfred-Schütte-Allee zeitnah und auch mit temporären Mitteln (Baustellenmaterial, Betonblöcke) eine Fahrbahnverengung und –verschwenkung einzurichten, die Überhol bzw. Begegnungsvorgänge in Teilstrecken verunmöglicht. Die Maßnahmen sind vandalismussicher einzurichten, d. h. sollen nicht ohne schweres Gerät zu beseitigen sein.**
4. **Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung,**
  - a) **als kurzfristige Maßnahmen: den Beschluss der BV Porz vom 17.06.2021 umgehend umzusetzen (Stichworte: Fahrradstraße, Parkplatzneuordnung, Verbreiterung Fußweg, Entsiegelung von Teilflächen, ...); eine Tempo-30-Beschränkung und alternierend aufgestellte Pflanzkübel sowie mobile „Blitzer“-Anhänger sofort einzurichten. Ebenfalls soll der Bereich weiträumig durch die Polizei und das Ordnungsamt besetzt werden, um dem Treiben der Raser Einhalt zu gebieten.**
  - b) **mit der prioritären Umsetzung der Verwaltungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung durch bauliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen noch im 2. Quartal 2023; dabei sind insbesondere geschwindigkeits-reduzierende Maßnahmen auf der Straßenoberfläche, wie z.B. Fahrbahnschwellen oder Aufpflasterungen, kurzfristig umzusetzen; ebenso ist der Fußgängerüberweg an der Müllergasse über die Alfred-Schütte-Allee als Zebrasteifen auszuführen;**
  - c) **mit der sofortigen Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen samt regelmäßiger Versetzung und durchgehenden Einsatz derselben;**
  - d) **mit der Erstellung eines gemeinsam mit der Polizei erarbeiteten Konzeptes gegen illegale Autorennen in Köln;**
  - e) **in einen intensiven Austausch mit der Polizei einzutreten, um eine klare Zuständigkeit und Ansprechpersonen für die gesamte Alfred-Schütte-Allee festzulegen;**
  - f) **mit der Evaluation der Maßnahmen gemeinsam mit den betroffenen Bürger\*innen/Anwohner\*innen nach einem Jahr.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

- 2.2 **Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen „Am Vorgebirgstor“ und „Raderthalgürtel“ durch Umwandlung der rechten Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen 0481/2023**



## **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023 AN/0723/2023**

RM Wahlen schlägt vor, die Vorlage heute zunächst ohne Votum in die BV Rodenkirchen zu verweisen. Grundsätzlich seien die Planungen begrüßenswert; dennoch möchte er einige Fragen aufwerfen.

Der Schutzstreifen sei aktuell mit einer Breite von lediglich 2,00 m geplant und er bitte um Prüfung, ob dieser noch auf 2,50 m verbreitert werden könne. Zudem möchte er wissen, wie der Planungsstand zur Kreuzung Vorgebirgstraße/Am Vorgebirgstor sei.

RM De Bellis-Olinger fragt, ob die Straße zum MIV-Grundnetz gehöre. Des Weiteren bittet sie um Darstellung der Fortsetzung und Zusammenhänge zum beschlossenen Radachsenbeschluss und zum beschlossenen Radverkehrskonzept Rodenkirchen. Ebenfalls von Interesse seien die zeitlichen Varianten/Abläufe im Hinblick auf den Umbau der Bonner Straße, da die Vorgebirgstraße die einzig verbleibende Straße sei, die die Verbindung von Rodenkirchen nach Innenstadt darstelle – neben der Rheinuferstraße. Sollten die Maßnahmen parallel laufen, befürchte sie, dass der Verkehr zusammenbricht.

SE Klusemann signalisiert Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Kritisch hingegen sehe er den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. In Zollstock gebe es viele Arbeitnehmer\*innen, die auf einen Pkw angewiesen seien. Darüber hinaus seien auch viele Senior\*innen auf den Pflegedienst angewiesen, so dass ein gewisser Park- und Halteraum dringend benötigt werde. Dies sei in der Bürgerveranstaltung auch sehr deutlich zum Ausdruck gebracht worden.

SE Wienke wendet ein, dass sie den Wunsch nach einem Wegfall des Parkstreifens wahrgenommen habe; insofern könne sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht nachvollziehen. Zudem seien auf dem Streifen schöne große Bäume vorhanden, deren Wurzeln nicht beschädigt werden sollten.

Sie erläutert anschließend den eingereichten Änderungsantrag und wirbt um Zustimmung.

RM Syndicus dankt der Verwaltung für die gute Vorlage; dennoch halte sie auch den Änderungsantrag für Unterstützens wert.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, legt dar, dass hier die Möglichkeit bestehe, relativ schnell auf einer Strecke von 1 km ein gutes zusätzliches Angebot für Radfahrende zu schaffen. Beide Varianten seien in der Bürgerversammlung besprochen worden, keine Variante sei von einem Wegfall des Parkens auf der Mittelallee ausgegangen; insofern müsse er Frau Wienke in diesem Punkt deutlich widersprechen. Vielmehr wurde diskutiert, ob es ein Längs- oder Schrägparken geben sollte.

Die Varianten seien nach Regelwerk ausgearbeitet worden. Ein 2,00 m breiter Schutzstreifen sei auch schon ein enormer Gewinn. Die Verwaltung werde jedoch prüfen, ob eine Verbreiterung möglich sei. Durchaus möglich sei eine Verschmälerung des Parkens denkbar aber auch ein Wegfall einer Fahrspur; die tägliche Verkehrsmenge ließe dies zu.

Auf die Frage von Frau De Bellis-Olinger eingehend teilt Herr Siggelkow weiter mit, dass die Vorgebirgstraße nicht im MIV-Grundnetz enthalten sei. Die Baumaßnahme Bonner Straße stehe dieser Maßnahme nach seiner Einschätzung nicht im Wege.

Er werde die Fragen jedoch mitnehmen und noch schriftlich Stellung nehmen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag AN/0723/2023, der da lautet:

„Bei der Beschlussvariante „Umwandlung einer Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Fahrradschutzstreifen“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- Es werden Radfahrstreifen, d. h. exklusive Anlagen für den Radverkehr, statt Fahrradschutzstreifen eingerichtet.
- Die Radfahrstreifen haben jeweils eine Breite von 2,50 Meter.
- Jeweils wird eine physikalische Abtrennung (*Protection*) der Radfahrstreifen von der Fahrbahn installiert.
- Anstelle von Quer- oder Schrägparken findet ausschließlich Längsparken auf der Mittelinsel statt.
- Evaluert wird im Vorfeld, wie der größtmögliche Schutz von Bäumen und anderem städtischen Grün auf der Mittelinsel garantiert werden kann. Beispielsweise werden Baumschutzbügel installiert.“

zur Anhörung in die BV Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**2.3 Fahrplanwechsel 2023 - Einrichtung einer TaxiBus-Linie in Klettenberg 0811/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2023  
AN/0680/2023**

**Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0680/2023):**

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

**3. Der Taxibus wird nach zwei Jahren Nutzung evaluiert. Die Evaluation ist dem Verkehrsausschuss vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Geänderter Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Lindenthal der Vorlage uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat spricht sich auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.01.2023 (vgl. Vorlagen-Nr. [3192/2022](#)) für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen TaxiBus-Linie in Klettenberg zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 aus.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Angebotserweiterung im Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) zu betrauen.  
Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. **2.000 Euro für 2023 und 40.000 Euro ab 2024 ff.** wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an

den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2024 prognostiziert.

**3. Der Taxibus wird nach zwei Jahren Nutzung evaluiert. Die Evaluation ist dem Verkehrsausschuss vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**3.1 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)  
0715/2022**

Die RM Wahlen, Lorenz, De Bellis-Olinger sowie SB Dr. Beese bedanken sich nachdrücklich für den sehr guten, erfolgreichen Ortstermin, der zu einer von allen tragbaren Lösung geführt habe und die anschließende Stellungnahme der Verwaltung. Man hoffe, dass es nun zügig und weiterhin so transparent vorangehe und die Route angenommen werde.

**Beschluss (gem. Anlagen 10 und 11):**

Der Verkehrsausschuss beschließt, die im Rahmen des Ortstermins erkundete Variante

Chemnitzer Straße – Weg entlang der Strunde – Schweinheimer Straße – Iddelfelder Straße – Dabringhauser Straße – Hatfeldstraße – Strundener Straße – Gierather Straße

für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) weiterzuverfolgen und die notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.2 On-Demand-Angebot KVB-Isi  
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen  
0486/2023**

**Änderungsantrag von SPD-Fraktion und FDP-Fraktion vom 06.03.2023  
AN/0423/2023**

RM Wahlen verweist auf das rege Interesse der Bezirksvertretungen an dem On-Demand-Angebot KVB Isi. Hinsichtlich des Tagesangebotes möchte sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen jedoch nochmal mit diesen austauschen, da nicht alle Wünsche umsetzbar seien. Er schlage daher vor, heute lediglich die unumstrittene Erweiterung des Nachtangebotes zu beschließen, d.h. einen Teil der Verwaltungsvorlage und die Ergänzung der BV Kalk, und die übrige Beschlussfassung zurückzustellen.

RM Lorenz äußert keine Bedenken gegen diesen Vorschlag, wengleich dieser den Pilotzeitraum verkürze; die SPD-Fraktion habe zudem auch Sympathie für die Anregungen der Bezirksvertretungen Chorweiler und Porz.

SB Pargmann nimmt Bezug auf den von der KVB genannten Preis von 60 € pro Fahrt und gibt zu bedenken, dass es fast günstiger sei, ein Taxi zu rufen. Er frage sich, woraus sich hier ein Mehrwert ergebe.

RM Syndicus möchte wissen, warum in Ehrenfeld die Grenze auf der Subbelrather Straße und nicht weiter auf die Venloer Straße gezogen wurde; dort könnten die Linien 3 und 4 einbezogen werden.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, führt aus, dass es hier nicht um die Kosten für den Fahrgast ginge, sondern vielmehr um die Kosten des Systems. Diese betragen in der Tat 60 € pro Fahrt, die Besetzungsgrade liegen bei 1,2. Dies sei sicherlich eine dünne Nutzung, da neben den weitestgehend barrierefreien Fahrzeugen auch das Fahrpersonal finanziert werden müsse. Eine Abgabe an das Taxigewerbe erfolge nicht, da die KVB Erfahrungen mit diesem System sammeln und das Pilotprojekt zunächst abwarten möchte. Die KVB möchte sich hiermit als Marke sichtbar machen und das On-Demand-Angebot zusätzlich zum klassischen Angebot für alle Bevölkerungsschichten offerieren.

Die Gebietszuteilung erfolgte aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten, d.h. welche Gebiete man mit welchen Fahrzeiten erreiche. Die Erreichbarkeit der Venloer Straße führe – auch bedingt durch die Verkehrsberuhigung – zu langen Fahrzeiten, so dass die Entscheidung getroffen wurde, die Grenze an der Subbelrather Straße zu ziehen.

#### **Geänderter Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse des Zwischenberichts zum On-Demand-Angebot KVB-Isi zur Kenntnis.
2. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten räumlichen und zeitlichen Erweiterungen zum On-Demand-Angebot KVB-Isi **im Nachtangebot gem. Abbildung 3** aus.
3. Die Maßnahme wird im Rahmen des vom Rat am 18.06.2020 beschlossenen Budgets finanziert.
4. **Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einbeziehung des Nachtangebots in Humbolt/Gremberg in die Prüfung mit einzubeziehen**

**Eine Beratung und etwaige Beschlussfassung über das Tagesangebot sowie die weiteren Anregungen aus den Bezirksvertretungen erfolgt in der kommenden Sitzung am 23.05.2023.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss (Änderungsantrag der SPD- und der FDP-Fraktion, AN/0423/2023):**

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

4. Beim Nachtangebot wird auf die Erhebung eines Zuschlags verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktionen von SPD, Die Linke. und FDP

#### **3.3 Radverkehrsfreundliche Umgestaltung in der Gummersbacher Straße 3430/2022**

RM Wahlen stellt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest, dass die Vorlage eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Status quo darstelle. Er schlage jedoch vor, sie heute zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretungen Innenstadt und Kalk zu verweisen; er habe zunächst einige Fragen und Anregungen.

So möchte er wissen, ob eine Evaluation seitens der Verwaltung vorgesehen sei, insbesondere im Hinblick auf die Wechselspur und die Vorgabe an die Lanxess-Arena, die Schilder zu bedienen bzw. umzuklappen.

Im Bereich der Bushaltestelle zur Kreuzung Deutz-Kalker Straße sei der Schutzstreifen mit 1,50 m sehr schmal bemessen; hier rege er an, diesen zu verbreitern und die linke Geradeausspur zu verschmälern.

Weiterhin schlägt er vor, die Ausfädelung für die Radfahrenden bzw. Sperrfläche Richtung Polizei aus Sicherheitsgründen mit einer baulichen Abtrennung zu versehen; andernfalls befürchte er ein Überfahren der Sperrfläche durch den motorisierten Individualverkehr.

Im Bereich der Busspur zur Deutz-Kalker Straße sei eine Aufstellfläche für den Radverkehr wünschenswert; bisher sei vorgesehen, den Radverkehr hier wieder auf den baulich getrennten Radweg zu führen. Sinnvoll sei diese Aufstellfläche jedoch für Radfahrende, die weiter auf Straßenniveau fahren möchten.

Letztendlich fragt Herr Wahlen noch nach einer Optimierung der Ampelschaltung an der Deutz-Kalker Straße. Bisher sei diese für den Radverkehr mit längeren Wartezeiten verbunden.

SE Wienke teilt seitens der Fraktion Die Linke. mit, dass diese der Vorlage nicht zustimmen werde. Insbesondere auf dieser stark frequentierten Pendlerstrecke werde eine angemessene Radinfrastruktur benötigt. Warum sich die Verwaltung hier mit einem ansässigen Unternehmen auf einen Kompromiss geeinigt habe, erschließe sich ihr in keiner Weise. Kritik möchte sie insbesondere an der Beibehaltung der freilauenden Rechtsabbieger üben. Sie bittet hierfür eine Erklärung nachzureichen.

Für die FDP-Fraktion hingegen signalisiert SB Dr. Beese Zustimmung zur Vorlage und Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und Einigung mit der Lanxess-Arena, die ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor für Köln sei.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Innenstadt und Kalk.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.4 Aufwertung Neumarkt - Arbeitspaket 1 „Mobilität“ Baubeschluss für die attraktivere Verbindung der Platzinnenfläche sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung (Öffentl. Platzflächen). 1011/2023**

RM Wahlen merkt eingangs an, dass die Situation etwas absurd sei. Man möchte etwas verändern und verbessern, dürfe aber bedauerlicher Weise nicht zu viel ändern. Er schlage auch hier vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen, da er einige Fragen habe und noch Beratungsbedarf bestehe.

So möchte er wissen, ob die Gleisübergänge und die versetzten Ampelübergänge etwas gradliniger gestaltet werden können. Zudem verweist er auf den Abriss der Kreissparkasse an der Richmodstraße und fragt, wie die Verkehrsführung insbesondere für den Fuß- und Radverkehr dort aussehen werde. Es werde sicherlich eine Baustelleneinrichtungsfläche geben und viel Platz sei dort nicht vorhanden.

RM Lorenz bittet seitens der SPD-Fraktion um Mitteilung, warum der Linksabbieger an der Richmodstraße entfallen werde. Die Notwendigkeit werde nicht gesehen. Bei der

jetzigen Ampelschaltung verändere dies nichts. Das Problem, was bestehen bleiben werde, sei der spitze Winkel auf die Apostelstraße. Zudem rege seine Fraktion an, das Gespräch mit Taxiruf zu suchen. Es sei sehr bedauerlich, dass etliche Taxiplätze wegfallen werden. Diese seien eine sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV-Angebot.

Die angesprochenen Z-Übergänge hingegen seien aus seiner Sicht aus Sicherheitsgründen sehr sinnvoll.

SE Wienke möchte wissen, wer das Konzept erarbeitet habe, wie es politisch legitimiert sei und in wie weit Fahrrad-, Fußverkehrs- und Behindertenbeauftragte eingebunden wurden.

Des Weiteren weist sie auf den Beschluss des Radverkehrskonzeptes Innenstadt und die darin enthaltene Nord-Süd-Achse zwischen Bildungslandschaft Nord und Eifelplatz hin. Die Führung verlaufe über den Neumarkt und sie frage sich, warum diese noch nicht umgesetzt wurde.

Aus ihrer Sicht sollte zudem die Umfahrung des Neumarktes komplett unterbunden und stattdessen eine Radspur von 2,50 m errichtet werden.

SB Dr. Beese erinnert an einen Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021

([https://amtsinfo.sessionnet.verwaltung.stadtkoeln.de/vo0053.asp?\\_kvonr=104795](https://amtsinfo.sessionnet.verwaltung.stadtkoeln.de/vo0053.asp?_kvonr=104795) ) und zeigt sich erfreut über die nun vorliegenden Planungen der Verwaltung. Er hatte seiner Zeit das Gefühl von Resignation bei der Verwaltung. Dennoch möchte er konkret zum damaligen Beschluss wissen, ob auch dieser von der Verwaltung weiterverfolgt werde, insbesondere die Führung des Radverkehrs über die Platzinnenfläche.

Zu den geplanten Fahrradständern merkt er an, dass diese offensichtlich westlich des U-Bahn-Abgangs errichtet werden sollen. Hier herrsche aber viel Fußverkehr, so dass er um Prüfung bitte, ob diese nicht besser auf der großen Fläche östlich des Übergangs platziert werden können.

SB Pargmann sieht die Errichtung neuer Lichtsignalanlagen kritisch, da sie lediglich eine Interimsmaßnahme seien und von der Verwaltung „verkauft“ werden, als hätten sie keinen Einfluss auf den Verkehrsfluss. Dem möchte er jedoch widersprechen und rege daher vorherige mikroskopische Simulationen auch im Hinblick auf die Schließung der Nordschleife an.

An Frau Wienke gerichtet weist Ausschussvorsitzender Hammer darauf hin, dass die Verwaltung selbstverständlich demokratisch legitimiert sei, jeder Zeit eigene Vorschläge und Planungen in die Gremien einzubringen.

SE Caris-Taube macht auf eine aktuelle Petition aufmerksam und bittet um eine Einordnung der Verwaltung.

BG Egerer erläutert die Hintergründe zu dieser Vorlage und die Zwänge im Zusammenhang mit der Ost-West-Achse. Er betont nachdrücklich, dass größere Maßnahmen als die hier vorgeschlagenen erhebliche Auswirkungen auf die Förderfähigkeit des Projektes hätten und er von daher keine Verkehrsgutachten und Simulationen durchführen werde; dies lehne er ausdrücklich ab. Die in der Vorlage dargestellten Planungen seien das Maximale für eine Aufwertung und besseren Erreichbarkeit des Neumarktes und er werbe für eine Zustimmung, um diese schnell umsetzen zu können.

Die Detailfragen aus der heutigen Sitzung wird die Verwaltung mitnehmen und Stellung beziehen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Im Nachgang zur Sitzung wurde eine Bürgereingabe mit dem Link zur Petition als weitere Anlage zur Vorlage eingestellt.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**4.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen 2558/2022**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.2 Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18  
Baubeschluss für den Ausbau der Bahnsteige der Haltestellen der Bauphase 2 auf eine Nutzlänge von 60 m  
2751/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt vom 24.04.2023  
AN/0696/2023**

RM Wahlen erinnert in diesem Zusammenhang an einen weiteren Beschluss der BV Mülheim zum Umbau der Haltestelle Leuchterstraße. Er bittet um einen Sachstandsbericht und bittet diesen auch der BV Mülheim zur Kenntnis zu geben.

**Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt, AN/0696/2023):**

Der Beschluss wird nach Absatz zwei wie folgt ergänzt:

**Kommt es im Rahmen der Bautätigkeiten zu temporären Einschränkungen der barrierefreien Erreichbarkeit von Haltestellen, so sind barrierearme Mobilitätsalternativen anzubieten.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Geänderter Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt - vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts - den Ausbau der Bahnsteige der 6 Haltestellen Schlebusch, Odenthaler Str., Leuchterstr., Am Emberg, Von-Sparr-Str. und Stegerwaldsiedlung (2. Bauphase) auf eine Nutzlänge von 60 m im Rahmen der Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18.

Die Gesamtkosten dieser zweiten Bauphase (Planungs- und Baukosten) vor Förderung betragen voraussichtlich ca. 11,2 Mio. € netto. Durch die Übertragung der Durchführung der Maßnahme an die KVB AG umfasst der Beschluss die Erstattung des städtischen Eigenanteils (nach Abzug von Fördermitteln) an den Investitionskosten von rd. 2,5 Mio. € netto an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2023 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung i. H. v. 636.600 € für die v.g. Maßnahme im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, bei der Finanzstelle 6903-1202-0-9003, L 4, 13 u. 18 - Bst.-Verlängerung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

**Kommt es im Rahmen der Bautätigkeiten zu temporären Einschränkungen der barrierefreien Erreichbarkeit von Haltestellen, so sind barrierearme Mobilitätsalternativen anzubieten.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.3 Planung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes 0114/2023**

Herr Streitberger, Betriebsleiter der Bühnen der Stadt Köln, erläutert anhand einer Präsentation die Planungen zur Möblierung und beantwortet im Anschluss Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

##### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Betriebsausschuss Bühnen wie folgt zu beschließen:***

Der Betriebsausschuss Bühnen beschließt die Ausführungsplanung und Realisierung der Möblierung des Offenbachplatzes gemäß der vorliegenden Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekten Förder. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sanierungsbudget.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven 0333/2023**

RM De Bellis-Olinger meldet seitens der CDU-Fraktion Beratungsbedarf an und beantragt die Beschlussfassung zu vertagen. Es handle sich zwar „lediglich“ um die Einleitung zum Bebauungsplanverfahren. Die Bedenken aus Porz zur Verkehrstauglichkeit des Umfelds müssen jedoch ernst genommen werden und ihre Fraktion wolle das angekündigte interfraktionelle Gespräch zur Frankfurter Straße ([https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=98574](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=98574)) abwarten.

RM Lorenz schließt sich für die SPD-Fraktion diesen Ausführungen vollumfänglich an. Die Beschlussfassung wird einvernehmlich bis zur Sitzung am 23.05.2023 vertagt.

#### **4.5 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0956/2023**



**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.1.1 Sachstand Ertüchtigung der Friedrich-Ebert-Straße/ Kreuzung L300  
AN/0246/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 20.03.2023  
Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln  
AN/0525/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.2 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom  
19.04.2023  
Bestehende Buslinien-Planung  
AN/0659/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.3 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Volt vom  
19.04.2023  
Parkplätze in Köln  
AN/0658/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 20.04.2023  
Güterverkehr auf der Schiene - rechtliche Grundlagen  
AN/0664/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.04.2023  
Immer noch kein Umbau am Bahnhof Süd  
AN/0643/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Natürliche Gleiskörper – womit spritzt die KVB?  
AN/0668/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.7 Anfrage von Die Fraktion vom 20.04.2023  
Haftet der Anti-Haft-Lack?  
AN/0669/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Beantwortung der Anfrage "Umsetzung Lärmaktionsplans"  
(AN/1434/2022)  
0656/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.2 Anfrage zu Verkehrsversuchen  
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1  
0724/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.3 Gespräche mit E-Scooter - Anbietern  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und  
der Volt-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am  
22.11.2022, TOP 5.2.7  
0734/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.4 Emissionsärmerer Wirtschaftsverkehr – Frachtgüter auch innerstädtisch auf die Schiene  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023, TOP 5.2.4  
0780/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.5 Ampelanlagen Mülheimer Hafen**  
**hier: Anfrage der Seniorenvertretung zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.2**  
**0787/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.6 Routen für den Schwerlastverkehr**  
**hier: Mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022, TOP 5.2.1**  
**1067/2023**

SE Wienke merkt an, dass der Sichtbarkeitsgrundsatz gelte.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.7 Kosten der Mobilitätsgarantie**  
**hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung am 07.03.2023, TOP 5.2.3,**  
**AN/0336/2023**  
**0824/2023**

SB Dr. Beese merkt an, dass die Stellungnahme einige Fragen aufwerfe und die FDP-Fraktion daher eine weitere Anfrage zu dieser Thematik einreichen werde.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.8 Öffentliche E-Bike Ladepunkte**  
**hier: Anfrage von "Die Fraktion" zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023, TOP 5.2.1**  
**0751/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

**7.2 Sonstige Mitteilungen**

**7.2.1 Einführung von PBN-Verfahren (Performance Based Navigation) am Flughafen Köln-Bonn**  
**0744/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.2 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln**  
**0690/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.3 Stadtradeln 2023  
0845/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.4 Baumaßnahme Neugestaltung der nördlichen Domumgebung  
hier: Verlegung des Baubeginns im Anschluss an die UEFA Fußball EM  
2024  
0867/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.5 Kraftfahrzeuge in Köln 2022  
0982/2023**

SB Dr. Beese weist darauf hin, dass die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge mal wieder gestiegen sei und er dies zum Anlass nehme, erneut an den Bau von Quartiersgaragen zu erinnern.

SE Rohata bittet um Mitteilung, ob der Verwaltung auch Erkenntnisse über die gefahrenen Kilometer vorliegen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

**7.2.6 Rheinpendel - Vorlage der technischen Machbarkeitsstudie  
0675/2023**

Die Mitteilung wurde zurückgezogen.

**7.2.7 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022  
0948/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.8 Aufbau eines stadtweiten Netzes von Mobilstationen  
hier: Zwischenbericht Raumbuch Mobilstationen  
0660/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB  
hier: Sachstand  
1098/2023**

Auf Nachfrage von SB Dr. Beese teilt Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, mit, dass die Verwaltung nicht beabsichtige, die Busspur temporär für den Individualverkehr freizugeben. Dies sei ein falsches Zeichen.

SB Dr. Beese kündigt daraufhin einen entsprechenden Antrag an.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.10 Projektfortschritt „NEUmarkt – temporäre Maßnahmen zur Aufwertung des Neumarkts“  
1111/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.11 Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“  
0779/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.12 Kalker Hauptstraße - Fachgespräch  
1133/2023**

RM Lorenz bittet diese Mitteilung in der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird Interesse an einer Teilnahme bekundet und die Frage aufgeworfen, ob auch die Mitglieder des hiesigen Ausschusses noch eingeladen werden oder ob es sich um eine rein bezirkliche Angelegenheit handele.

RM Schlömer weist darauf hin, dass am 16.05. Ratssitzung sei.

Die Verwaltung sagt eine Klärung und Information der Ausschussmitglieder im Nachgang zur Sitzung zu.

**8 Mündliche Anfragen**

**8.1 Absperrbaken auf der Trankgasse  
Mündliche Anfrage des RM Lorenz**

RM Lorenz weist nachdrücklich darauf hin, dass es im Bereich Trankgasse durch die aufgestellten Absperrbaken zu Gefährdungssituationen zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden komme.

BG Egerer sagt eine Prüfung zu.

**8.2 Luftreinhalteplan  
Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke nimmt Bezug auf den Luftreinhalteplan und dort beinhaltete Maßnahmen wie beispielsweise Lkw-Transit-Verbot und Express-Bus. Sie wirft die Frage auf, ob seiner Zeit nicht zugesagt wurde, dem hiesigen Ausschuss einen Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen vorzulegen. Falls sie dies nicht richtig in Erinnerung habe, bittet sie um Auskunft, ob es möglich sei, einen zu erhalten.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, betont, dass der Erfolg der Maßnahmen an den Messergebnissen erkennbar sei; diese lägen an allen Stellen mittlerweile unter den Grenzwerten.

- **Ende des öffentlichen Teils** -

*gez. Lino Hammer*

---

Lino Hammer  
(Ausschussvorsitzender)

*gez. Angela Krause*

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)